
Nummer 2272
Illustrierter
Film-Kurier
Punks kommt aus Amerika

Punks kommt aus Amerika

Drehbuch: Walter Jerven
Nach einem Roman von Ludwig von Wohl
Musik: Werner Bochmann

Bild: Carl Drews / Ton: Dr. Becker / Bau: Otto Gülstorff / Schnitt: Oswald Hafenrichter
Aufnahmeleitung: Karl Gillmore / Regieassistent: Fritz Kurth / Produktionsleitung: Heinz Schier

Spielleitung: Karl Heinz Martin
Künstlerische Oberleitung: Robert Neppach
Herstellungsgruppe: Alfred Zeisler

Darsteller

Rolle	Darsteller	Rolle	Darsteller
Punks	Attila Hörbiger	Ein Geiger	George Boulanger
Marlis	Lien Deyers	van der Meulen	Hugo Werner Kahle
Holenius, Antiquitätenhändler	Ralph Arthur Roberts	Markoff	Erich Walter
Britta	Sybille Schmitz	Bademeister	Ernst Behmer
von Schlieff	Henry Lorenzen	Frau Oppmann	Maria Meißner
Sigorski	Oskar Sima	Chauffeur	Joseph Sieber
Frau de Carmagnac	Erika Gläßner	Hausmädchen	Edith Oß

Aufgenommen auf Klangfilm-Gerät / Afifa-Tonkopie
Die Noten des Liedes sind im Ufaton-Verlag erschienen. Schallplatten auf allen bekannten Marken



Ein Robert Neppach-Film der Ufa





Der junge Herr Holtzhausen, genannt Punks, ist vor sieben Jahren nach einem Krach mit seiner Verwandtschaft so gut wie mittellos nach Amerika gegangen Durch zähe Arbeit hat er es drüben zu etwas gebracht. Nun führt ihn sein Weg zum ersten Male wieder nach Europa. Mit seiner Verwandtschaft hat er jede Verbindung verloren.

Punks will sehen, was in diesen Zeiten ein Mann ohne Geld in Deutschland wert ist; er will hier also scheinbar ebenso arm ankommen, wie er vor sieben Jahren davonging. Punks verspielt daher absichtlich an Bord des Schiffes alles bare Geld, das er bei sich hat bis auf hundert Mark. Mit diesem Geld nimmt er in Hamburg ein Taxi, um damit nach Berlin zu fahren. Unglücklicherweise geht ihm aber der letzte Geldschein verloren, ohne daß er es merkt, — und als der Taxichauffeur unterwegs feststellt, daß sein Fahrgast keinen Pfennig mehr besitzt, gibt es eine schwere Auseinandersetzung, bei der Punks seinen Anzug verliert. Arm und bloß wie Adam trifft Punks auf merkwürdigen Wegen in Berlin ein. Und nun beginnt die Kette seiner Abenteuer. Im



Golfklub, in dem er versehentlich landet, verschafft
eigentlich jemand anderem gehört, und lernt dort
geheimnisvolle Britta Geistenberg kennen.

Bei seiner Verwandtschaft, besonders seinem Onkel
wird Punks mit größtem Mißtrauen aufgenommen, da
wandelt, als man erfährt, daß er es drüben angeblich
die hübsche, junge Marlis, hält zu ihm und bemüh
zurückzuführen. Aber Punks ist allzu sehr an Britta
diese schöne Frau in den Händen eines Hochstaplers
im Gange ist, durch den sein Onkel Holenius schwe
Betrug zu verhindern und gleichzeitig Britta Geisten
ist, zu retten. Er findet dabei die tatkräftige Unterstü
hat und, obwohl sie selbst oft an seinem ehrlichen W
Es kommt zu einer aufregenden Jagd, die von Berl
Gaunertrick entlarvt, der in dem zweimaligen Verkauf
bestand. Aber Punks muß gegen zwei Fronten kämpfen; denn ...ch
Onkel Holenius, der inzwischen den Betrug bemerkt hat, im ...da



n einen Anzug, der
ch die schöne und

Juwelier Holenius,
in helle Empörung
nichts gebracht habe. Lediglich seine Kusine,
ihn auf den Weg eines „anständigen Lebens"
berg interessiert . . . bis er feststellt, daß sich
et, und daß hier ein großer Juwelenschwindel
hädigt werden muß. Punks bemüht sich, den
von der schiefen Bahn, auf die sie gekommen
seiner Kusine Marlis, die sich in ihn verliebt
zweifelt, ganz zu ihm steht.
h Amsterdam führt und bei der Punks den
nd derselben Perle an seinen Onkel Holenius
eih[illegible]erkwürdiger Begebenheiten hat ihn sein
lbst [illegible]r Betrüger zu sein – und während sich





Punks bemüht, die Gauner zu entlarven, muß er selbst auf seine Sicherheit bedacht sein, denn Holenius will es nicht glauben, daß Punks in seinem Interesse handelt.

Dank der Hilfe von Marlis gelingt es aber Punks, aller dieser Verwicklungen mit Gewandtheit und Humor schließlich Herr zu werden. Britta Geistenberg wird aus den Händen der Hochstapler befreit und einem neuen Leben zugeführt, die Juwelen werden wieder herbeigeschafft, die Hochstapler werden unschädlich gemacht, und der allzu unternehmungslustige, draufgängerische Punks wird von der lieben Marlis an eine unsichtbare, aber desto festere Kette gelegt. Hiermit ist schließlich auch ihr Onkel Holenius einverstanden, nachdem er sich davon hat überzeugen lassen, daß Punks kein Schwindler und Verbrecher ist, sondern ein Mann, der eine Familie überdurchschnittlich gut zu ernähren in der Lage ist.

Gib acht!

Foxtrot im Carioca-Tempo
Text: Ralph M. Siegel
Musik: Werner Bochmann

Gib acht!
Heut' ist die Nacht,
wo in dir, eh' du's gedacht hast,
die Liebe plötzlich erwacht.
Gib acht!
Wenn du gefühlt,
daß heute abend ein anderer heimlich dein Herz sich stiehlt.
Nicht Perlen, nicht Juwelen,
nur Herzen will heut' jeder stehlen
Gib acht!
Heut' ist die Nacht,
wo in dir, eh' du's gedacht hast,
die Liebe plötzlich erwacht.



Für den Inhalt verantwortlich Hermann Weist, Berlin-Mariendorf
Verlag Neue Film-Kurier Verlagsgesellschaft m. b. H., Berlin W 9
Köthener Straße 37. Kupfertiefdruck August Scherl GmbH., Berlin SW 68